

DER RÖTTENSTETTENER



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ein turbulentes Jahr geht langsam zu Ende. Aufregend war nicht nur die Kommunalwahl im Frühjahr, sondern auch die Corona-Krise, die uns allen sehr viel abverlangt hat und noch weiter abverlangt.



Deswegen möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Nachbarn und Freunden bedanken, die andere Leute in dieser Zeit unterstützt haben. Es ist immer schön zu sehen, wie unsere Bürgerinnen und Bürger zusammenhalten und sich gegenseitig helfen.

In dieser Zeit ist es besonders wichtig, dass wir ein offenes Ohr füreinander haben. Die Gemeinderäte der FREIEN WÄHLER sind immer für alle Ihre Anliegen ansprechbar. Da ein persönliches Treffen zurzeit nicht möglich ist, können Sie uns gerne per Mail (info@fw-roettenbach.de) oder telefonisch (0173-2401146) kontaktieren, um Ihre Anliegen vorzubringen. Ab Dezember werden wir unsere Fraktionssitzungen online durchführen, zu denen ich Sie gerne einlade. (Melden sie bitte sich per E-Mail an)

Mit den neuen Gemeinderäten haben wir dieses Jahr schon viele wichtige Themen voranbringen können. „Wohnen für Alle“, das neue Schulkonzept und die Gestaltung der Weißenburger / Rother Straße waren die größeren Themen dieses Jahr.

Ich freue mich darüber, dass sich die Gemeinderäte der FREIEN WÄHLER neben Ihren politischen Engagements für die Gemeinde einsetzen. Zum Beispiel beim Bau der Eidechsenburg, bei der Feuerwehr, beim Dorfladen, im Elternbeirat oder bei der Erstellung der Liste von Direktvermarktern aus unserer Gemeinde.



Von jeder Gemeinderatssitzung oder Ausschusssitzung hinterlegen wir FREIEN WÄHLER kurze Berichte auf unserer Homepage (www.fw-roettenbach.de), um Sie immer zeitnah auf dem Laufenden zu halten. Schauen Sie vorbei! Über Rückmeldungen freuen wir uns.

Wir FREIEN WÄHLER wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Kai Stuckenberg
1. Vorsitzender



Weihnachtsausgabe 2020

◆ Kommunalwahl ◆ „Wohnen für ALLE“

Kommunalwahl 2020

Bei den im Frühjahr 2020 stattgefundenen Gemeinderatswahlen standen die Zeichen bei den FREIEN WÄHLERN klar auf personelle Veränderung.

Das definierte Ziel war natürlich wieder den ersten Bürgermeister zu stellen, aber auch die Fraktion zu verjüngen, weiblicher zu gestalten und somit mehr Frauen für ein kommunales Ehrenamt zu gewinnen.

Ein weiteres Ziel war zudem die Fraktionsstärke zu erhalten und somit zu versuchen, dass innerhalb des Rates keine absoluten Mehrheiten möglich sind.

Alle diese Ziele haben wir, Dank Ihrer Unterstützung und einem starken Team an Unterstützern im Hintergrund, erreicht. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Danke für das Engagement der ausgeschiedenen FW-Gemeinderäte

Auf diesem Wege ein großer Dank an unsere ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder Charlie Freudenberger, Ludwig Seibold, Johannes Gerstner und Alois Schmidt für ihr Engagement und ihren langjährigen Einsatz für die Gemeinde.

Ein besonderer Dank gilt Charlie Freudenberger, meinem Vorgänger als Fraktionssprecher und unserem langjährigen Ersten Vorstand der FW, für seine Schaffenskraft, Erfahrung und Zeit, die er in den letzten 24 Jahren der Gemeinde zur Verfügung stellte.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte Charlie aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat im neu gewählten Gemeinderat nicht antreten, was ich persönlich außerordentlich bedauere.

„Wohnen für Alle“

Wichtigstes politisches Thema nach der Kommunalwahl in Röttenbach war natürlich noch einmal eine klare Darstellung des Projektes „Wohnen für Alle“.

Es erfolgte eine umfassende Sachstandsdarstellung für den neu gewählten Gemeinderat durch externe Fachleute.

Es wurde deutlich dargestellt, dass das Projekt in der ursprünglichen Form auf absolut soliden Fundamenten steht und zum damaligen Zeitpunkt des Beschlusses in der konzeptionellen Ausrichtung alternativlos war.

Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Umso erfreulicher, dass der aktuelle Gemeinderat das Projekt nicht mehr in Frage stellte, sondern noch einmal eine Verbesserung der konzeptionellen Ausrichtung einforderte.

Das Ergebnis ist allen bekannt, das Projekt „Wohnen für Alle“ wurde durch eine große Mehrheit im Gemeinderat um eine ambulant betreute Wohngemeinschaft erweitert.

Mehrwert für die gesamte Gemeinde

Ein deutlicher Mehrwert für unsere ältere Generation und ein deutliches Zeichen in Zeiten des demographischen Wandels, wie sich unser Röttenbach als Gemeinde in seiner Außenwirkung generationsübergreifend für die Zukunft aufstellt.

Ein Beitrag von

Franz-Josef Mühling
Fraktionssprecher



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start ins Neue Jahr 2021.



Liebe Mitglieder und Freunde der FWG,
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der Weihnachtsausgabe des „DER RÖT-
TENSTETTENER“ bekommen Sie nicht nur
Weihnachts- und Neujahrsgrüße ins Haus,
sondern auch einen kleinen Rückblick auf Ge-
schehnisse im Jahr 2020. Dieses Jahr wird
zweifelloos in die jüngere Geschichte als
„Pandemiejahr“ eingehen. Im Januar hatten
wir vermehrt von diesem Wort gehört, was es
bedeuten wird, haben wohl nur wenige erah-
nen können. SARS-CoV-2, wie das Virus seit
Februar genannt wird, hat die Politiker der
Welt zu einer Entscheidung gezwungen. Kon-
takte herunterfahren, die Wirtschaft und per-
sönliche Freiheiten einschränken und versu-
chen Leben zu retten. Wer sich an die Bilder
aus New York im Frühjahr erinnert, in denen
Kühlanhänger zum Aufbewahren der Todes-
opfer dieser Pandemie eingesetzt wurden,
kann sehen, für welchen Weg sich der schei-
dende amerikanische Präsident entschieden
hat. Ich bin sehr dankbar, dass sich die Bun-
desregierung und die bayerische Staatsregie-
rung aus CSU und FREIE WÄHLER für einen
anderen Weg entschieden haben. Auch wenn
uns das viel Geld und einen Teil unserer Frei-
heiten kostet. Wir mussten auf alle Feste ver-
zichten, es konnte im Gegenzug aber die To-
desrate in der Gemeinde und im Landkreis
gering gehalten werden. Ein Jahr Pause mit
weniger Rummel und Halli Galli, hat vielleicht
auch dem einen oder anderen ganz gut ge-
tan. Jetzt heißt es einfach noch durchhalten.
Wenn im Januar die Impfungen beginnen
können, besteht die große Hoffnung, dass wir
ab Mitte des Jahres wieder deutlich normalere
Lebensumstände erwarten dürfen.

Kommunalwahl 2020

Trotz Corona hat sich einiges in der Gemein-
de verändert. Die Kommunalwahl im Frühjahr
hat zu großen Veränderungen, auch in unse-
rer Fraktion geführt. Mit Charlie Freudenber-
ger, Ludwig Seibold, Alois Schmidt und Jo-
hannes Gerstner sind wichtige Ideengeber
aus dem Rat ausgeschieden. Allein unser jet-
ziger Fraktionssprecher Franz-Josef Mühl-
ing blieb dem Rat erhalten. Was Charlie Freuden-
berger alles für die FREIEN WÄHLER, vor
allem aber für die Gemeinde Röttenbach, ge-
leistet hat, kann kaum in Worte gefasst wer-
den. Aber auch Ludwig Seibold und Alois
Schmidt waren sichere Fundamente für die
gemeindliche Arbeit. Klassisch für die
FREIEN WÄHLER haben sie Sachargumente

vor Ideologie oder Rechthaberei gesetzt. Jo-
hannes Gerstner als jüngster Gemeinderat
macht – hoffentlich – nur eine Pause und
kehrt in einigen Jahren wieder in den Rat zu-
rück. Auch ihm einen herzlichen Dank für sei-
ne Arbeit. Liebe ausgeschiedene Freunde, es
war mir eine Ehre mit euch arbeiten zu dür-
fen. Herzlichen Dank, für all das, was ihr ohne
großes Tam Tam für die Gemeindebür-
ger*innen geleistet habt.

„Wohnen für Alle“

Das Projekt startete vor 7 Jahren in einem
großen Einvernehmen. Alle Fraktionen woll-
ten mehr für Senioren und Menschen mit Be-
hinderung tun. Diese sollten auch dann in der
Gemeinde bleiben können, wenn sie Hilfe be-
nötigen würden. Eine städtebauliche Analyse
wurde durchgeführt. Und das vorgeschlagene
Grundstück, das ehemalige „Werk II“, wurde
von der Raiffeisenbank erworben. Nachdem
über 500.000,- Euro ausgegeben wurden,

Ein Beitrag von

Thomas Schneider
1. Bürgermeister



sind eine Reihe von Gemeinderäten ausge-
stiegen und haben, aus welchem Grund auch
immer, das Vorhaben fundamental boykot-
tiert. Auch im Wahlkampf wurde an dem ur-
sprünglich gemeinsamen Konzept kein gutes
Haar gelassen.

Im neuen Gemeinderat hat sich die Situation
nun wieder verändert. Obwohl bereits alle Be-
schlüsse für die Umsetzung aus der Ratsperi-
ode 2014/2020 vorlagen, habe ich den Voll-
zug ausgesetzt und den neuen Räten die
Möglichkeit gegeben, ihre Ideen einzubringen.
Der Wunsch einiger Kollegen, eine Tagespfe-
ge zu etablieren, konnte nicht umgesetzt wer-
den. Dafür haben wir einen Betreiber gefun-
den, der eine ambulant betreute Wohnge-
meinschaft begleitet. Diese bietet 24 Stunden
am Tag Pflege und Versorgung, Mitsprache-
recht bei Programm und Betreuung für 10
Personen im Einzelzimmer und das noch zu
günstigeren Preisen, als in einem stationären
Seniorenheim. Was unmöglich klingt, funk-
tioniert bereits in anderen Kommunen. Gelun-
gen ist dieses Projekt, weil aus einer Blocka-

dehaltung einer ganzen Fraktion eine konstruktive Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg entstand. So geht mit diesem Projekt ein Herzenswunsch der FREIEN WÄHLER, aber auch von mir, persönlich in Erfüllung. Dieses Projekt wird der Gemeinde einiges an Kosten abverlangen. Trotzdem bin ich überzeugt, jeder Euro ist gut angelegt, wenn wir es schaffen, dass Senioren und Menschen mit Behinderung in ihrer Heimatgemeinde bleiben können. Ich halte es für äußerst ehrenwert, das Geld, das wir durch unsere tolle gewerbliche Entwicklung zur Verfügung haben, für Menschen einzusetzen, die sich nicht selbst helfen können. So gibt es zukünftig drei Einrichtungen für diesen Personenkreis unter dem Überbegriff „Wohnen für Alle“.

1.) ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung in 11 Mietwohnungen der Gemeinde,

2.) ambulant betreutes Wohnen für Senioren in 12 Eigentumswohnungen (können auch gemietet werden)

3.) ambulante Wohngemeinschaft für Senioren mit 24 Stundenbetreuung und 10 Plätzen.



Sollten Sie Interesse an einer dieser Einrichtungen haben, oder eine Eigentumswohnung erwerben wollen, wenden Sie sich bitte direkt an mich.

Nun wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein Jahr 2021, das uns von Schicksalsschlägen verschonen möge und in dem es uns gelingt, das SARS-CoV-2 Virus dauerhaft in den Griff zu bekommen.

Thomas Schneider
1. Bürgermeister

◆ Schulentwicklung ◆ Verkehrssicherheit

Schulentwicklung

Mit unserem Antrag zum Schulentwicklungskonzept haben wir für den Lernort Schule einen wichtigen Schritt in die Zukunft gemacht. Im schulischen Bereich stehen durch die gesellschaftlichen Veränderungen neue Herausforderungen an. Das Schulgebäude befindet sich in einem sehr guten Zustand und entspricht den schulischen Anforderungen. Für eine ganztägige Schulkinderbetreuung ist es jedoch nicht konzipiert.

Ab 2025 wird es einen Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung geben. Gemeinsam mit den Eltern, der Schulleitung, den Lehrern und der Gemeinde werden wir das „Schulgebäude der Zukunft“ entwickeln. Ein Anbau wird nicht unwahrscheinlich sein.

Ein zeitgemäßes Raumkonzept soll den Lernort Schule zum Lebensort Schule machen. Dabei soll insbesondere der starken musikalischen Ausrichtung unserer Schule Rechnung getragen werden.

Verkehrssicherheit

Auch für das Thema Verkehrssicherheit, besonders für die Schulkinder, haben sich die FREIEN WÄHLER eingesetzt. Wir haben einen Antrag gestellt, dass die Gemeinde zusammen mit der Schule und den Eltern einen Schulwegdienst einrichtet.

Weiterhin haben wir einen Antrag gestellt, um in Röttenbach mehr Geschwindigkeitsanzeigetafeln aufzustellen, um den Verkehrsteilnehmer auf die eigene Geschwindigkeit aufmerksam zu machen und diese dann gegebenenfalls anzupassen.

Ein Beitrag von

Kai Stuckenberg
Gemeinderat



◆ Energiewende für Röttenbach

Erneuerbare Energien

Wir alle brauchen Strom, täglich. Leider nutzen wir momentan noch zu großen Teilen Netzstrom aus fossilen oder atomaren Energiequellen. Vor einigen Jahren hat sich die Gemeinde auf ein Leitbild verständigt, wonach Röttenbach bis zum Jahr 2030 Energieautarkie anstrebt.

PV-Anlagen

Mit PV-Anlagen auf kommunalen Dächern und zahlreichen Bürger-PV-Anlagen, sind wir hier besser als viele andere Gemeinden. Damit können wir uns aber nicht zufriedengeben, denn von unserem gesteckten Ziel, unseren Strom zu 100% aus erneuerbaren Ressourcen selbst zu erzeugen, sind wir trotz allem noch weit entfernt.

Leitbild - klimaneutrale Stromversorgung

Wir haben nun die Chance, mit einer Freiflächen-PV Anlage entlang der Bahnlinie, die wir mit Bürgerbeteiligung betreiben könnten, in der Gemeinde den Autarkiegrad um 20% zu steigern. Wenn dann noch jede/r, der die



Möglichkeit hat, selbst nachhaltigen Strom zu erzeugen mitmacht. Dann könnten wir unser ehrgeiziges Ziel, bis zum Jahr 2030 100% klimaneutralen Strom für Röttenbach zu erzeugen, tatsächlich erreichen.

Lasst uns das Potenzial der Sonne nutzen!

Ein Beitrag von
Heike Günther
Gemeinderätin



◆ Glasfaserausbau ◆ Digitale Technik in der Grundschule

Glasfaserausbau

Wie viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger auch, arbeite ich zur Zeit hauptsächlich von zu Hause aus. Das funktioniert unter anderem so gut, weil ich in einem Wohngebiet lebe, in dem eine schnelle und belastbare Internetverbindung verfügbar ist.

Unser Internet-Verteilerschrank ist bereits am Glasfasernetz angeschlossen. Maßgeblich dafür war die vorausschauende Politik und das große Engagement der FREIEN WÄHLER und Ihrer Mandatsträger.

Und jetzt gehen wir den nächsten Meilenstein an. Der Breitbandausbau mit Glasfaser wird Stück für Stück im gesamten Gemeindegebiet vorangetrieben. Und das Beste daran ist, dass das Netz uns Gemeindebürgerinnen und -bürgern gehört. Wir sind eine der wenigen Gemeinden, die nicht die großen Anbieter mit Steuergeldern subventionieren, sondern die Infrastruktur selbst in der Hand behalten. Darum setzen wir uns weiterhin dafür ein, dass

viele Bürger Glasfaser direkt in ihr Haus bekommen und damit bestens für die Zukunft gerüstet sind.

Digitale Technik der Grundschule

Und auch in der Schule muss die Digitalisierung voranschreiten. Damit alle Kinder unserer Schule mit der aktuellen Technologie lernen und aufwachsen können, sorgen wir für die nötige Ausstattung.

Mit 40 Tablets können, als Einstieg, mindestens zwei Schulklassen gleichzeitig lernen und arbeiten. Natürlich mit der aktuellen Hard- und Software. Gemeinsam mit Ihnen sorgen wir dafür, dass Röttenbach weiterhin seine Zukunftsfähigkeit behält.

Ein Beitrag von
Stephan Schneider
Gemeinderat



◆ Familie ◆ Direktvermarkter ◆ Seniorenarbeit

Kindergarten Röttenbach "Haus für Kinder" - Gruppenraum - Neubau

Für das „Haus für Kinder“ wurden einige Entscheidungen getroffen. Auch wenn der Verwaltung durch den Großteil des Gemeinderats untersagt worden ist, bei den Mitarbeitern nach ihrem Farbwunsch zu fragen, haben sich die FREIEN WÄHLER an die Mitarbeiter gewandt. Letztendlich konnte deren Wunsch zum größten Teil umgesetzt werden. Des Weiteren wurde entschieden, eine Pelletheizung einzubauen, welche die ökologischste und kostengünstigste Variante war. Ich hoffe, es kommt zu keiner weiteren Verzögerung bei dem Anbau, sodass die Inbetriebnahme im Frühjahr 2021 erfolgen kann.

Neuaufgabe unserer Broschüre "Aus dem Dorf... Für das Dorf "

Die FREIEN WÄHLER unterstützen seit den 80-Jahren die heimischen Direktvermarkter im Dorf. In dieser Ausgabe des "Der Röttenstetter" liegt die 4. Auflage unserer Broschüre "Aus dem Dorf... Für das Dorf" bei. Ich konnte viele Direktvermarkter ausfindig machen, sicherlich jedoch nicht alle. Wir sind daran interessiert, möglichst alle Direktvermark-

ter in unserem Dorf aufzunehmen. Damit wollen wir den Gedanken der umweltfreundlichen Versorgung der Einwohner von Röttenbach noch stärker unterstützen. Wer noch nicht aufgeführt ist, kann sich gerne bei uns melden.

Mit der Liste der Direktvermarkter möchten wir Ihnen zeigen, dass es in Röttenbach gute Möglichkeiten gibt, regionale Produkte direkt im Dorf einzukaufen.

Ein Beitrag von
Elisabeth Fleischer
Gemeinderätin



Seniorenarbeit in der Gemeinde

Sehr bedauerlich finde ich, dass in diesem Jahr keine Aktionen vom Seniorenbeirat stattfinden konnten. Diese müssen wir nach der COVID19-Pandemie unbedingt wieder aufleben lassen.

Die FREIEN WÄHLER trauern um Ihr Vereinsmitglied
Herrn Josef Gilch
* 20.01.1934 † 06.11.2020

Josef Gilch war Gründungsmitglied der FWG Röttenbach-Mühlstetten und über mehrere Jahrzehnte als Gemeinderat und Verbandsrat des Wasser- / Abwasserzweckverbandes tätig.

Josef Gilch engagierte sich sein Leben lang für das Wohl und die Weiterentwicklung der Gemeinde. Er gehörte von 1975 bis 1996 dem Gemeinderat in Röttenbach an. In diesen Jahren hat er viele Entscheidungen mitgetragen, die heute noch Röttenbach prägen. Das heutige Ortszentrum, das Mühlstetten und Röttenbach mit Schule, Sporthalle und Rathaus zusammenschloss, hat er als Gemeinderat mitentwickelt.

Nach seinem Ausscheiden aus den Gremien war er aber auch weiterhin sehr interessiert

an den kommunalpolitischen Geschehnissen und den FREIEN WÄHLERN bis zuletzt ein willkommener Ratgeber.

In Trauer um
Josef Gilch



In guter Erinnerung und tiefer Verbundenheit.

K. - E. Freudenberger
2. Vorsitzender

Impressum:

FWG Röttenbach - Mühlstetten
Kai Stuckenberg
Am Obstgarten 3

Tel.: 0173 2401146
E-Mail: info@fw-roettenbach.de
Internet: www.fw-roettenbach.de

Gestaltung: K.-E. Freudenberger
Druck: Der Druckmacher - Ansbach

